

Fahrt mit der Hoppetosse

Spaß mit Speed

War das ein Vergnügen! Kein langweiliges Getucker mit der Fahre oder eine beschauliche Fahrt mit der Barkasse. Nein, es ging mit einem Speedboot, der „Hoppetosse“, gelenkt von Jörg Leonhardt, richtig zur Sache.

Die „Besatzung“, ganz professionell mit Schwimmwesten versehen, hatte ihren Spaß. Es konnte gar nicht schnell genug gehen.

Nicht nur für die Teilnehmer, auch für die Veranstalter war der Tag ein voller Erfolg – galt es doch, Grenzen zu überwinden und ein Abenteuer

für Groß und Klein, mit und ohne Beeinträchtigung zu schaffen.

Ein gemeinsames Picknick als Abschluß bot noch einmal Gelegenheit, den Tag Revue passieren zu lassen.

Übrigens: Auch der Spielplatz wurde eifrig genutzt.





Kurz vorgestellt

Die Organisation Wings for handicapped e.V. (w4h) war ursprünglich als reiner Flugverein gedacht und ist im April 2000 an den Start gegangen.

Beflügelt von der Kreativität seiner Mitglieder erschloss der Verein schnell höhere und weitere Dimensionen. Hier werden mittlerweile sportliche Felder erschlossen, die nicht trotz, sondern auch mit den verschie-

densten Behinderungen und den vielfältigsten persönlichen Einschränkungen gemeistert werden. Nach dem Motto: Geht nicht, gibt's nicht.

Die Hoppetosse wurde nach dem Schiff von Pippi Langstrumpf, der berühmten Kinderbuchfigur von Astrid Lindgrens, benannt. Pippi Langstrumpf, das „stärkste Mädchen der Welt“ schreckt vor Nichts und Niemandem zurück und macht das Unmögliche möglich.

Näheres über die Arbeit von Wings for handicapped unter:
<http://www.w4h.de>

